# ЛИФЛЯНДСКІЯ
# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XVII.**

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XVII. Jahrgang.**

**№ 33.** Понедѣльникъ 24. Марта. — Montag, 24. März **1869.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

### Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
### Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Отъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія вмѣняется въ обязанность городскимъ и полицейскимъ установленіямъ, сдѣлать надлежащее розысканіе о принявшемъ Россійское подданство бывшемъ Прусскомъ подданномъ Карлѣ Фридрихѣ Вильгельмѣ Вильманнѣ, снабженномъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія видомъ отъ 20. Сентября 1868 г. за № 2133 на свободное проживаніе во всей Россійской Имперіи въ теченіе шести мѣсяцевъ, а въ случаѣ отысканія его донести о мѣстопребываніи Вильмана Губернскому Управленію. Нум. 476.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem in die russische Unterthänigkeit getretenen, ehemaligen Preußischen Unterthan Carl Friedrich Wilhelm **Willmann**, welcher von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung unterm 20. September 1868 sub Nr. 2133 mit einem auf 6 Monate giltigen Aufenthaltsbillete versehen worden, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Willmann der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Bericht zu erstatten. Nr. 476.

---

Лифляндское Губернское Управленіе, вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника, симъ объявляетъ для общаго свѣдѣнія и руководства, что Высочайшимъ манифестомъ, объявленнымъ въ приказѣ по военному вѣдомству отъ 20. Мая 1868 г., нижнимъ чинамъ сокращенъ срокъ выслуги на полученіе безсрочнаго отпуска и что согласно сему нижніе чины, находящіеся во временномъ отпускѣ и проживающіе по 1. Января 1869 г. 13 лѣтъ, должны быть перечислены въ безсрочный отпускъ. Вслѣдствіе сего нижніе чины запасныхъ войскъ Лифляндской Губерніи, которые къ 1. Января с. г. прослужили 13 лѣтъ и проживаютъ по желтымъ билетамъ, до перемѣны на красные, имѣютъ пользоваться правомъ, даннымъ для безсрочно-отпускныхъ, какъ то, въ отношеніи ихъ просьбъ и жалобъ, зависящихъ уже отъ Гражданскаго Начальства, а въ случаѣ совершенія ими проступковъ подвергались-бы судебному преслѣдованію какъ безсрочно-отпускные. Нум. 1087.

In Folge Requisition des Livländischen Gouvernements Militairchefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß, nachdem gemäß dem im Ressort des Kriegsministerii am 20. Mai 1868 publicirten Allerhöchsten Manifeste die Dienstzeit der Untermilitairs zur Erlangung eines Urlaubs auf unbestimmte Zeit dahin abgekürzt worden ist, daß die zeitweilig beurlaubten Untermilitairs, welche bis zum 1. Januar c. 13 Jahre gedient haben, auf unbestimmten Urlaub zu entlassen sind, den zu den Reserve-Regimentern im Livländischen Gouvernement gehörigen Untermilitairs welche am 1. Januar c. bereits 13 Jahre ausgedient haben und mit Urlaubsbilleten auf gelbem Papier versehen sind, bis zum Umtausch derselben durch solche auf rothem Papiere, die Rechte der auf unbestimmte Zeit Beurlaubten zustehen und namentlich in Hinsicht ihrer Bittschriften und Beschwerden unter die Civil-Autoritäten sortiren, für verübte Vergehen aber dem für die auf unbestimmte Zeit Beurlaubten verordneten Criminalverfahren unterliegen sollen. Nr. 1087.

---

### Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
### Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Agronomen Georg Vogt ist bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** des auf dem dem Vogt gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Stadtthel 1. Quartier an der großen Schmiede- und Johannisbrückengasse sub Nr. 136 und 137 der Polizei und 301 der der Brandcassa belegenen Wohnhause unterm 21. Juni 1773 für Johann Gottlieb Neß ingrossirten Obligations-Capital von 225 Thlr. Alb., da dieses Schuldcapital längst getilgt, die darüber ausgestellt gewesene Obligation aber abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen, um diese Hypothek von dem obbezeichneten Immobile löschen zu können. Ein gleicher Antrag ist von dem Kaufmann Carl Ludwig Faber hinsichtlich zweier auf dem, von ihm im antichretischen Pfandbesitze besessenen, an der Scheunen und kleinen Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 195 und Brandcassen Nr. 920 belegenen Immobile unterm 31. August 1797 für den Kaufmann Johann Martin Ruff, und unterm 18. December 1797 für die Anna Margaretha Koslowsky geb. Gadewald ingrossirten Obligations-Capitalien, über resp. 2000 Thlr. Alb. und 3000 Thl. Alb., da diese Schuld-Capitalien längst getilgt, die darüber ausgestellt gewesenen Obligationen aber abhanden gekommen, gestellt worden.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten drei Capitalforderungen, resp. Obligationen, irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinem sollten, mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato spätestens also bis zum 24. August 1869 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter wird gehört, die betreffenden drei Originalschuld-Documente über die obbezeichneten drei Capitalien von resp. 225,200 und 3000 Thlr. Alb. aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation wird gestattet werden. Nr. 95. 2

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 24. Januar 1869.

---

Da der Immofersche Bauer Märt Treier um **Mortification** eines angezeigtermaßen ihm durch Diebstahl abhanden gekommenen Rentenbriefes, und zwar des unterm Dato des 11. März 1859 auf das zu dem Gute Klein-Congota gehörige Grundstück Ihatse ingrossirten Rentenbriefes Nr. 1795/7, groß dreihundert Rbl. Silb. gebeten hat, — so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauerrentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 13. September 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist, der oben bezeichnete Rentenbrief wird für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen allein gültigen Rentenbriefes an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden.

Riga den 13. März 1869. Nr. 68. 2

---

Vom Livländischen Kameralhofe wird das dem arbeitsunfähigen verabschiedeten Soldaten Jahn **Mert** zum Empfang einer monatlichen Unterstützung von 3 Rbl. Silb. für das Jahr 1869 sub Nr. 290 ertheilte und von dem Eigenthümer verlorene **Berechnungsheft** hierdurch **mortificirt** und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern.

Riga, Schloß am 13. März 1869.

Nr. 1123. 2

---

Der zu dem im Kalugaschen Gouvernement, Malo-Jaroslawschen Kreise belegenen Dorfe Welitschka gehörige Bauer Gawril Jegorow hat hierselbst die Anzeige gemacht, er habe am 8. März c. im Rigaschen Patrimonialgebiet, unweit des Höfchens Eichenberg seine bis zum 23. Juli 1869 giltige Legitimation verloren.

In solcher Veranlassung wird der Finder gedachter Legitimation von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, dieselbe dieser Polizei-Abtheilung einzuliefern.

Riga, Polizeiabthl. des Landvogteigerichts den 11. März 1869. Nr. 463. 2

---

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August von Pander auf das im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegene Gut **Ronneburg-Neuhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 10. März 1869. Nr. 658. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August von Pander auf das im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegene Gut **Ogershof mit Oesel und Helfreichshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 10. März 1869. Nr. 663. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl Baron von Vietinghof auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut **Sennen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. März 1869. Nr. 670. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Angelique von Wahl geb. von Samson-Himmelstiern auf das im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegene Gut **Lustifer** mit Kallikül um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. März 1869. Nr. 675. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Baron Clemens von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegene Gut **Rammenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. März 1869. Nr. 681. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Baron Carl von Mengden auf das im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegene Gut **Rüssel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 17. März 1869. Nr. 722. 3

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 25. Февр. до 4. Марта 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 25. Febr. bis zum 4. März 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Москву — Бергу, Рюди, въ С.-Петербургъ — Лебедеву, въ Орелъ — Дуджуль, въ Вел. Луки — Сахаревой, nach Moskau — Wolf, nach Dünaburg — Schultz, Ukemark, nach Dorpat — Branell, nach Tauroggen — Schelszel.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Grenhausen — Blum, nach Marseille — Borgström, nach Koppeln Kirchhoffer, nach Bilance — Goede, nach Groß-Stepenitz — Bohr.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Ржевъ — Бѣркѣ Ливиту (страховое), въ Витебскъ — К. Ласману (страховое).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 25. Февр. до 4. Марта 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 25. Febr. bis zum 4. März 1869 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Nach Pleskau — Lange, nach Friedrichshamm — Lincke, въ Кашинъ — Гребенщиковой, въ Рязань — Свиридову, nach St. Petersburg — Westmann, nach Libau — Kronberg, nach Engelhardshof — Zimmermann, nach Wenden — Blumenthal, nach St. Petersburg — Soboloff, nach Homel — Classen, nach Frauenburg — Splitt, nach Wolmar — Hoven.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Въ Вышній Волочекъ — Мельникой, въ Москву — Эверсу, въ С.-Петербургъ — Марксу, nach Wenden — Wulff.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchten Marken.

Nach Doblen Hübschmann, nach Tuckum — Sprofst, въ Галичъ — Степановъ, nach Wenden — Wolff, въ Кашинъ — Ледкову, въ Ликсно — Главину, nach Drissa — Matthison, nach Dorpat — Nikanonin.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Anders, Разину, Berting. Nr. 1591.

Wissas muischu walsts un pilsehtu waldischanas teek no Wez-Bebra muischas walsts waldischanas (Kohkneffes basniz draudsê) usaizinatas, lohs schennes walsts lohzekkus ka:

Rudolf Woldemar Kartschewsky,
Johann Julius Kortschewsky,
Karl Silbereisen,
Martin Karkling,
Peter Luhle,
Peter Awoting,

kurri wairak gaddus besz passehm apkahrt blandahs, kur tohs ustwertu schai walsts waldischanai peesutiht.

Wez-Bebra, walsts waldischana tanni 10. Merz 1869. Nr. 69. 2

## Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Kreisrichter, als General-Bevollmächtigter des Herrn August v. Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kidjerw** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke dem Käufer als von allen auf dem Gute Kidjerw ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, so wie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Kidjerw ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Wassoa Jaan Nr. 4, groß 19 Thlr. $57^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Tilk für den Preis von 2000 Rbl. S. M., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 20 Loofstellen 11 Kappen und angrenzenden Morast 4 mg groß 22 Loofstellen 2 Kappen für den Preis von 275 Rbl. Silb.
2. Silgo Jürry Nr. 6, groß 19 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Jaan Petzu für den Preis von 1900 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. f groß 12 Kappen für den Preis von 40 Rbl. Silb.
3. Wissi Jaan Nr. 20, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Daniel Wisk für den Preis von 1250 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. d groß 15 Loofstellen für den Preis von 150 Rbl. Silb.
4. Wissi oder Kangro Nr. 18, groß 18 Thlr. $75^{18}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jürry Lauerson für den Preis von 1615 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Grundstücke zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 26 Loofstellen für den Preis von 550 Rbl. Silb.
5. Mää Zea Nr. 9, groß 20 Thlr. $11^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Konts für den Preis von 1800 Rbl. Silb., nebst der Wassermühle und dem Mühlenlande groß 12 Kappen für den Preis von 1600 Rbl. Silb., so wie endlich ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. g groß 36 Loofstellen 12 Kappen für den Preis von 1300 Rbl. S.
6. Wissi Peter Nr. 19, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Peter Wisk für den Preis von 1800 Rbl. Silb., so wie zwei zuvorgenanntem Gesinde zugetheilte Stücke Hofswald sub Litt. f groß 32 Loofstellen 11 Kappen für den Preis von 575 Rbl. Silb.
7. Simka Jaan Nr. 5, groß 14 Thlr. $38^{106}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Wiß für den Preis von 1150 Rbl. Silb.
8. Lodjaske Peter Nr. 7, groß 14 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Peter Konts für den Preis von 1400 Rbl. Silb.
9. Konsi Peter Nr. 11, groß 21 Thlr. $52^{95}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Konts für den Preis von 2300 Rbl. Silb.
10. Rihma Märt Nr. 12, groß 22 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Daniel Suiß für den Preis von 2456 Rbl. Silb.
11. Kiesa Jaan Nr. 8, groß 18 Thlr. $15^{45}/_{122}$ Gr., auf den Bauer Jaan Nemio für den Preis von 1725 Rbl. Silb.
12. Lueco Noor Jaan Nr. 15, groß 20 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Juhann Luk für den Preis von 2000 Rbl. Silb.
13. Lueco Juhann Nr. 14, groß 20 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Juhan Luk für den Preis von 2050 Rbl. Silb.
14. Rihma Jacob Nr. 13, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jacob Luk für den Preis von 2340 Rbl. Silb.
15. Simka Jürry Nr. 3, groß 14 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jürry Wisk für den Preis von 1260 Rbl. Silb.
16. Konsi Hans Nr. 10, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Hans Luk für den Preis von 1200 Rbl. Silb. Nr. 74. 3

Dorpat, Kreisgericht am 28. Januar 1869.

## Торги. Torge.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что торгъ назначенный на 31. Марта и 4. Апрѣля на отдачу въ содержаніе мызныхъ угодій казеннаго имѣнія Курляндской Губерніи Петергофъ при Вальгофѣ, на основаніи предписанія Временнаго Отдѣла Министерства Государственныхъ Имуществъ, производиться не будетъ.

Рига, 21. Марта 1869 г. Нум. 6085. 3

Auf Grund desfallsiger Anordnung der temporairen Abtheilung des Domainen-Ministerii bringt der Baltische Domainenhof zur allgemeinen Kenntniß, daß die auf den 31. März und 4. April anberaumten Torgtermine zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflage Peterhof bei Wallhof nicht stattfinden werden.

Riga, den 21. März 1869. Nr. 6085. 3

Лица, желающія взять на себя работы по исправленію зданія рижскаго русскаго уѣзднаго училища на сумму 1582 рубля 69¼ коп., вызываются симъ на торги и переторжку, имѣющіе быть 8-го и 12-го Апрѣля сего года въ канцеляріи директора Александровской гимназіи. Смѣту на исправленіе, планы зданія и условія подряда можно видѣть ежедневно отъ 10 до 12 часовъ утра въ зданіи рижскаго русскаго уѣзднаго училища, въ квартирѣ г-на смотрителя на московскомъ форштатѣ въ Романовкѣ.

№ 97. 1

Alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die auf 1582 Rbl. 69¼ Kop. veranschlagten **Reparaturen** des Gebäudes der Rigaschen russischen Kreisschule zu übernehmen, werden aufgefordert, am 8. April zum Torg und am 12. zum Peretorg in der Kanzellei des Directors des Alexander-Gymnasiums zu erscheinen. Der Kostenanschlag, die Pläne des Gebäudes und die Bedingungen können täglich von 10 bis 12 Uhr im Gebäude der Rigaschen russischen Kreisschule und in der Wohnung des Herrn Inspectors in der Moskauschen Vorstadt in der Romanowka eingesehen werden. Nr. 97. 1

Отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что Военнымъ Совѣтомъ назначено произвести 3. Апрѣля с. г. съ 11 часовъ утра въ Рижскомъ Окружномъ Совѣтѣ, рѣшительный торгъ безъ переторжки, но съ допущеніемъ

изустнаго торга и обыкновенныхъ подрядчиковъ, на поставку 144 мѣдныхъ котловъ къ обозу новой конструкціи, для войскъ Рижскаго Округа, по описанію у сего приложенному; изъ нихъ № 1 72 и № 2 72, со сдачею таковыхъ въ Интендантскіе склады, а именно: въ Петербургскій 15 № 1 и 15 № 2 и въ Динабургскій каждаго № по 57 котловъ.

Торгъ этотъ будетъ произведенъ на слѣдующихъ основаніяхъ:

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду, требуется отъ подрядчиковъ залоги, на пятьнадцать процентовъ суммы всего подряда.

Къ подряду допускаются безъ залоговъ:

1) Фабриканты и заводчики, по поставкѣ издѣлій собственныхъ фабрикъ и заводовъ, по свидѣтельствамъ Губернаторовъ о состояніи ихъ фабрикъ и заводовъ; въ свидѣтельствахъ этихъ должно быть, согласно ст. 647, 1 кн., IV. части Свода Военныхъ Постановленій, означено состояніе фабрикъ или заводовъ, мѣра ежегодной ихъ дѣятельности и благонадежность фабрикантовъ или заводчиковъ.

Кромѣ того отъ фабрикантовъ и заводчиковъ требуется свидѣтельство на право торговли.

2) Купцы — по поручительству трехъ лицъ, состоящихъ въ высшей или одинаковой съ ними гильдіяхъ. Поручительство это неможетъ однакожъ простираться: для купцовъ 1-й гильдіи свыше 7500 руб. и 2-й гильдіи свыше 3000 руб., оно принимается только въ обезпеченіе неустойки и должно быть выдано, согласно 4 пункт. 668 ст. 1. кн. IV. част. св. Военныхъ Постановленій.

Вмѣсто залоговъ въ обезпеченіе неустойки принимаются также въ закладъ вещи и матеріалы, предметъ подряда составляющія на основаніи 666 ст., части IV. кн. 1 Свода Военныхъ постановленій.

Фабрикантамъ и заводчикамъ, имѣющимъ собственныя или арендуемыя фабрики или заводы, при поставкѣ съ этихъ фабрикъ и заводовъ издѣлій, представляются еще слѣдующія выгоды:

1) При равенствѣ цѣнъ на торгахъ, фабрикантамъ или заводчикамъ отдается преимущество предъ обыкновенными подрядчиками.

2) Если вообще фабрикантъ или заводчикъ состоитъ во 2-й гильдіи и вступитъ въ обязательство на поставку издѣлій съ собственной фабрики или завода, то неподвергается платежу повинностей по выше гильдіи, когда сумма подряда превышаетъ присвоенную его состоянію.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему задатокъ до третьей части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но неиначе какъ по суммѣ не выставленныхъ вещей. Во всякомъ случаѣ и для всѣхъ поставщиковъ безъ различно задатки выдаются только подъ такъ называемые денежные залоги. *)

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить, при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки; фабриканты же и заводчики если желаютъ взять подрядъ безъ залога, должны представить свидѣтельства о состояніи фабрикъ и заводовъ.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ Окружный Совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія, на основаніи ст. 1909 т. X. Свод Зак. Гражд. (изд. 1857 г.), должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ, или какую либо часть его, на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя; въ цѣнахъ не допускается другихъ дробей кромѣ $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ копѣекъ с.; 3) мѣсто пребываніе, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя, 2) залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки, а отъ фабрикантовъ и заводчиковъ, если не представляютъ залоговъ установленныя 3 пункт. 668 ст. ч. IV. кн. I. Свода Военныхъ Постановленій свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе должна быть слѣдующая: Объявленіе въ Рижскій Военно Окружный Совѣтъ къ назначенному 3. Апрѣля с. г. рѣшительному торгу на поставку мѣдныхъ котловъ къ обозу новой конструкціи для Интендантскихъ складовъ Петербургскаго 30 и Динабургскаго 114. Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются не коронными присутственными мѣстами прибалтійскаго края могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, неиначе однакоже, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности, съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу, и увѣдомленія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое Управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ котловъ и чертежъ имъ, на которомъ означены и самые размѣры котловъ, предварительно до торга можно видѣть въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, до 4 часовъ по полудни.

Рига, 11. Марта 1869 года.

### Описаніе

**мѣднымъ котламъ къ обозу новой конструкціи, помѣщаемымъ въ потронныхъ ящикахъ для пѣхоты, предположеннымъ къ заподряду въ 1869 году.**

Котлы красной мѣди хорошаго качества внутри вылужены, у верхнихъ краевъ имѣютъ приклепанныя съ 4 мѣдными заклепками, двѣ желѣзныя скоби, въ ушки которыхъ продѣты по одному желѣзному кольцу, верхніе края стѣнокъ котловъ загнуты вокругъ обруча изъ круглаго желѣза, а нижніе края стѣнокъ загнуты ко дну, шириною до 1 дюйма, которымъ и припаивается дно котловъ.

Для закрыванія котловъ имѣются изъ обыкновеннаго бѣлаго листоваго желѣза крышки съ отверстіями для выхода пара, которыя закрываются малыми жестяными крышками.

Котлы съ крышками и прочими принадлежностями должны имѣть размѣры, соотвѣтствующіе показаннымъ на Высочайше утвержденномъ въ 10-й день Мая 1866 года чертежѣ XXVII тетради, 11 атласа потроннаго ящика.

Нормальный вѣсъ котловъ:

Котла № 1 съ крышею 2-мя скабами и 2-мя кольцами — 2 пуд. 19 ф.

Котла № 2 съ крышею 2-мя скабами и 2-мя кольцами — 2 пуд. 11 ф.

При заказѣ котловъ разница въ вѣсѣ противъ нормальнаго можетъ быть допущена въ пропорціи двухъ съ четвертью фунтовъ на пудъ тяжелѣе или легче, причемъ желѣзная крыша каждаго котла должна имѣть не болѣе 7 до $7^1/_2$ фунтовъ, а желѣзный обручъ съ двумя скабами и двумя кольцами не болѣе 12 фунт.

Стѣнки каждаго котла должны быть сдѣланы изъ одного цѣльнаго мѣднаго листа, спаеннаго мѣднымъ припаемъ, также и дно котла должно быть приготовлено изъ одного же цѣльнаго листа.

Котлы, въ которыхъ дно или стѣнки составлены изъ двухъ или болѣе листовъ, къ пріему на службу недопускаются. № 2235. 2

Bekanntmachung der Rigaschen Bezirks-Intendantur-Verwaltung in Betreff dessen, daß zur **Lieferung von 144 kupfernen Kesseln** für das Militair des Rigaschen Bezirks am 3. April c. um 11 Uhr Vormittags beim Rigaschen Militair-Bezirks-Conseil ein definitiver Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird, zu welchem auch gewöhnliche Lieferanten werden zugelassen werden. Die näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Kessel sind in der vorstehenden russischen Bekanntmachung ausführlich zu ersehen. Nr. 2235. 2

Рижское Окружное Интендантское Управленіе отдаетъ въ срочное содержаніе, слѣдующія четыре строенія, или амбары, въ которыхъ былъ складываемъ провіантъ: Павловскій на 2300 четвертей, Принцесскій на 5500 четвертей, при немъ каменная пристройка и незастроенное мѣсто, обнесенное каменнымъ заборомъ, Іоганновскій на 3500 четвертей и Элифантскій на 6800 четвертей, на слѣдующихъ основаніяхъ:

1. Амбары отдаются въ срочное содержаніе, на прилагаемыхъ при семъ кондиціяхъ, съ торговъ срокомъ съ 15. Апрѣля 1869 по 1. Марта 1870 года. Подробныя описи строеніямъ можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи отъ 10 до 3 часовъ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

2. Торги будутъ произведены въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи изустные, съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій, одинъ рѣшительный торгъ безъ переторжки, 4. числа будущаго Апрѣля мѣсяца. Подача запечатанныхъ объявленій лишаетъ права на участіе въ изустномъ торгѣ.

3. Строенія будутъ отдаваться каждое порознь, по невозбраняется торговаться и на всѣ строенія совокупно, подъ условіемъ объявленія цѣнъ за каждое.

4. Къ торгамъ будутъ допущены всѣ имѣющіе по закону право вступать въ обязательство съ казною; но о допущеніи къ изустнымъ торгамъ надлежитъ подать въ Интендантское Управленіе писанное по Русски объявленіе на гербовой бумагѣ въ 70 коп. с. съ приложеніемъ паспорта или другаго вида о своемъ званіи, равно какъ требуемаго кондиціями залога; въ самомъ же объявленіи означить какія строенія желаетъ взять въ аренду на точномъ основаніи опубликованныхъ кондицій. Въ запечатанныхъ объявленіяхъ, которыя дозволяется подавать лично и присылать по почтѣ, должно кромѣ того, означить прописью годичную плату за каждое строеніе, — мѣсто пребываніе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число, когда объявленіе писано. Прилагаемыя при объявленіяхъ документы должны быть писаны на Русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются не коронными присутственными мѣстами, могутъ быть писаны и на Нѣмецкомъ языкѣ, неиначе однакоже, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ. Несогласныя съ этимъ просьбы и объявленія считаются недѣйствительными.

5. Торгъ въ назначенный день начнется въ 11 часовъ по полуночи, а потому запечатанныя объявленія послѣ означеннаго времени не будутъ принимаемы.

6. По окончаніи торга и вскрытіи запечатанныхъ объявленій, никакія новыя предложенія или надбавки недопускаются.

7. При утвержденіи Военно-Окружнымъ Совѣтомъ торговъ изъ предложенныхъ цѣнъ примутся въ соображеніе только высшія, причемъ будетъ отдано преимущество 1) изустному предложенію противъ письменнаго, когда цѣны того и другаго равны между собою и 2) совокупному на всѣ строенія, если сложная сумма цѣнъ за оныя будетъ выше сложной суммы по отдѣльнымъ предложеніямъ другихъ лицъ, хотя бы въ частности нѣкоторыя цѣны послѣднихъ и были выше первыхъ.

и 8. Тѣмъ торговавшимся, цѣны которыхъ окажутся ниже прочихъ, залоги и документы возвращаются немедленно, а прочимъ въ случаѣ неутвержденія торговъ.

### Проэктъ кондицій.

1. Отдаваемые въ арендное содержаніе амбары, значатся по описямъ, подъ наименованіями: Павловскій, на Епископской горѣ, Принцесскій, при Королевской улицѣ, Іогановскій, при слоновой улицѣ, Елифантійскій при театральной улицѣ. Подробная опись этимъ строеніямъ со всѣми необходимыми свѣдѣніями о стоимости ихъ по оцѣнкѣ, о конструкціи, пространствѣ, вмѣстительности и принадлежностяхъ, при семъ прилагается.

2. Амбары отдаются въ срочное содержаніе на одинъ годъ.

3. Строенія должны быть переданы арендатору въ семидневный срокъ, со дня представленія имъ (согласно 10-го пункта сихъ условій) страховаго полиса. Они передаются по означеннымъ въ 1-мъ пунктѣ подробнымъ описямъ при посредствѣ особой Коммисіи, составленной изъ членовъ по одному отъ вѣдомствъ: Интендантскаго, Инженернаго и Полицейскаго. Въ

*) Подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, какъ то: акціи, паи, билеты частныхъ компаній и т. п., кои будутъ приняты по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ Финансовъ на первое полугодіе 1869 года и означеннымъ въ вѣдомости, приложенной къ Указу Правительствующаго Сената отъ 29. Января 1869 г. за № 6927.

принятіи строеній арендаторъ росписывается на самой описи, съ которой получаетъ точную копію, засвидѣтельствованную членами Коммисіи.

4. Принявшему строеніе въ содержаніе воспрещается хранить въ ономъ нитроглицеринъ и прочіе предметы, недопускаемые къ храненію въ городахъ полицейскими правилами. А также недопускается складъ въ верхніе этажи груза свыше размѣра тяжести, указаннаго въ описи.

5. Принявъ строеніе въ свое вѣдѣніе арендаторъ обязанъ содержать его въ исправности, какъ то: починять кирпичные тротуары, крыши, штукатурку и окраску на стѣнахъ, замки при воротахъ и калиткахъ, дверныя полотна и оконныя ставки съ запорами, подъемныя машины съ канатами и вальками, и вообще возобновлять тѣ части, которыя будутъ утрачены или изломаны не вслѣдствіе доказанной ихъ ветхости, а по винѣ арендатора. По окончаніи же арендныго срока строеніе должно быть сдано въ казну по описи въ цѣлости.

6. Съ принятіемъ строенія на арендатора переходятъ на все время контрактнаго срока, слѣдующія обязанности въ отношеніи этихъ зданій къ городу, лежащія нынѣ на казнѣ: содержаніе улицъ въ чистотѣ и исправности, очистка отъ снѣга крышъ, тротуаровъ и улицъ.

7. Въ теченіи контрактнаго срока арендаторъ можетъ передать строеніе въ пользованіе другому лицу, не иначе какъ на этихъ самихъ условіяхъ и съ разрѣшенія Окружнаго Интенданта.

8. Обратная сдача принятыхъ въ содержаніе строеній произведется тѣмъ же порядкомъ, какъ и пріемъ Коммисіею по подробнымъ пріемнымъ описямъ, и о замѣченныхъ противъ нихъ поврежденіяхъ въ строеніи, требующихъ исправленій, составится за общимъ подписомъ съ арендаторомъ-актъ, въ которомъ означится и срокъ, потребный на исправленіе. Если арендаторъ въ теченіи этого срока (на основаніи 5 пункта) не произведетъ указанныхъ исправленій, то казна принимаетъ это на себя, а арендаторъ обязанъ уплатить сумму, какая будетъ исчислена на то по смѣтѣ. Если возвратъ строенія будетъ задержанъ по винѣ арендатора, онъ обязанъ вознаградить тѣ убытки, кои казна можетъ отъ того понести при передачѣ строеній другому лицу. Исчисленную по смѣтѣ на исправленіе строенія сумму, равно какъ убытки отъ несвоевременнаго возврата его въ казну арендаторъ обязанъ уплатить въ мѣсячный со дня объявленія ему о томъ срокъ, по прошествіи котораго тѣ и другія деньги обращаются на залогъ, обезпечивающій исправное содержаніе строенія; при недостаткѣ же залога взысканіе достальной суммы, съ узаконенными процентами по день платежа, обращается на его имущество.

9. Договорная плата за содержаніе строенія вносится самимъ арендаторомъ въ Лифляндское Губернское Казначейство впередъ: за 1-ое полугодіе при самомъ заключеніи контракта, а за полугодіе — спустя три мѣсяца послѣ заключенія контракта; въ оба срока по платежному свидѣтельству подъ квитанціи, кои арендаторъ представляетъ каждый разъ въ Рижское Окружное Интендантское Управленіе. Съ неуплатою арендной суммы за второе полугодіе, спустя семь дней послѣ назначеннаго выше срока, арендаторъ теряетъ право на дальнѣйшее пользованіе строеніемъ, которое отъ него немедленно отбирается.

10. По заключеніи контракта, до передачи арендатору строенія, онъ обязанъ оное застраховать отъ огня на годичный срокъ и представить страховой полисъ въ Рижское Интендантское Управленіе; до соблюденія сего условія, строеніе арендатору передано не будетъ.

11. Въ случаѣ если бы со стороны казны сдача строеній арендатору была замедлена болѣе семидневнаго срока, то казна платитъ въ пользу арендатора по 2% въ мѣсяцъ со всей годовой арендной платы и сверхъ того, возвращаетъ ему соотвѣтствующую за то время часть арендной платы.

12. Исправное содержаніе строеній обезпечивается арендаторомъ залогомъ, изъ числа дозволенныхъ закономъ, въ размѣрѣ по строеніямъ: Павловскому и Іогановскому 100 руб. на каждое, Принцесскому 440 руб. и Элифантійскому 200 руб. Залогъ возвращается арендатору не прежде, какъ по исправной сдачѣ имъ строенія, и изъ него пополняются: а) издержки, исчисленныя по смѣтѣ на исправленіе строенія при возвратѣ его въ казну и б) убытки, причиненные казнѣ не своевременнымъ возвратомъ строенія (пункт. 8) Этимъ же залогомъ отвѣтствуетъ арендаторъ въ размѣрѣ одного процента съ оцѣночной суммы, составляющаго по строеніямъ: Павловскому 38 руб., Іогановскому 26 руб., Принцесскому 63 руб. и Элифантійскому 81 руб. въ томъ случаѣ, когда (по пункт. 9) арендная плата за первое полугодіе не будетъ внесена имъ въ казначейство при самомъ заключеніи контракта. № 2246. 1

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung wird nachstehende 4 **Proviantspeicher vermiethen:** den Paulsspeicher, fassend 2300 Tschetwert, den Prinzessinnenspeicher, fassend 5500 Tschetwert, zu welchem ein steinernes Nebengebäude und ein mit einem gemauerten Zaune umgebener unbebauter freier Platz gehören; der Johannisspeicher fassend 3500 Tschetwert und der Elephantenspeicher fassend 6800 Tschetwert. Die Vermiethung findet auf folgenden Grundlagen statt:

1. Die Speicher werden gemäß der dieser Bekanntmachung angeschlossenen speciellen Bedingungen meistbietlich für die Zeit vom 15. April 1869 bis zum 1. März 1870 vergeben werden. Die specielle Beschreibung der Gebäude kann mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10 bis 3 Uhr Nachmittags in der Bezirks-Intendantur-Verwaltung eingesehen werden.

2. In der genannten Verwaltung wird am 4. April ein definitiver mündlicher Torg, ohne Peretorg abgehalten werden, zu welchem auch versiegelte Angebote zugelassen werden, jedoch werden die Abgeber schriftlicher Angebote zum mündlichen Torge nicht zugelassen.

3. Die Gebäude werden einzeln vergeben werden, jedoch kann auf Wunsch auch auf alle Speicher zusammen, jedoch bei Abgabe der Preise für jeden einzelnen, geboten werden.

4. Zu den Torgen werden nur diejenigen zugelassen, die berechtigt sind mit der Krone Lieferungsbedingungen abzuschließen. Wer an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünscht, hat der Intendantur-Verwaltung ein auf einem Werthbogen von 70 Kop. in russischer Sprache geschriebenes Gesuch einzureichen und bei demselben den Paß oder eine andere Standeslegitimation, so wie auch den betreffenden Salogg vorzustellen. In dem Gesuche ist in genauer Grundlage der Bedingungen anzugeben, welche Speicher zur Miethe gewünscht werden. In den versiegelten Angeboten muß der Preis für jeden Speicher mit Buchstaben geschrieben, so wie auch der Wohnort, der Name und Familienname des Bieters, der Monat und das Datum angegeben sein. Sämmtliche dem Gesuche beigelegten Documente müssen, wenn sie von Kronsbehörden ausgestellt sind, russisch geschrieben, oder wenn sie von andern Behörden ertheilt sind mit einem beglaubigten Translat versehen sein. Hiervon abweichende Gesuche werden als ungiltig erachtet und unberücksichtigt gelassen werden.

5. Der Torg wird um 11 Uhr Morgens beginnen und werden demnach alle später eingegangenen versiegelten Angebote unberücksichtigt bleiben.

6. Nach beendigtem Torge und nach Oeffnung der versiegelten Eingaben werden neue Angebote nicht mehr angenommen werden.

7. Bei der Bestätigung des Torges seitens des Militairbezirksconseils werden nur die höchsten Angebote berücksichtigt werden, dabei aber wird 1) bei gleichen Angeboten dem mündlichen vor dem schriftlichen und 2) dem Angebot auf alle Speicher der Vorzug nur dann gegeben werden, wenn der Gesammtbetrag der für denselben gebotenen Summe mehr beträgt, als alle einzelnen Angebote zusammengenommen, selbst auch in dem Falle, wenn die gebotenen Preise für einzelne Speicher sich höher herausstellen sollten und

8. Erhalten alle Personen, die zu wenig geboten haben, ihre Saloggen und Documente sofort zurück, die übrigen aber nur dann erst, wenn der Torg nicht bestätigt werden sollte.

## Bedingungen.

1. Die zu vermiethenden Speicher sind: der Pauls-Speicher auf dem Bischofsberge, der Prinzessinen-Speicher in der Königsstraße, der Johannes-Speicher in der Elephantenstraße und der Elephanten-Speicher in der Theaterstraße.

2. Die Speicher werden auf ein Jahr vermiethet.

3. Die Speicher werden dem Miether innerhalb 7 Tage d. i. vom Tage der Vorstellung der Assecuranzpolice (Pkt. 10) bei einer Beschreibung in Gegenwart einer Commission übergeben werden.

4. Miether darf in den Speichern weder Nitroglycerin, noch andere in der Stadt zu speichern polizeilich verbotene Waaren aufbewahren; desgleichen ist es nicht erlaubt in den obern Stockwerken eine größere Last zu speichern, als in der Beschreibung angegeben ist.

5. Miether ist verpflichtet die Speicher im guten Zustande zu erhalten, sämmtliche Reparaturen für eigene Rechnung auszuführen und nach Ablauf des Miethjahres die Gebäude nach der Beschreibung abzugeben.

6. Vom Tage des Empfanges der Gebäude hat Miether auch die Vereinigung der Straße vor den Gebäuden, sowie der Gebäude selbst zu besorgen.

7. Im Laufe der Miethzeit kann Miether, mit Genehmigung des Bezirksintendanten die Speicher unter denselben Bedingungen auch an andere Personen vermiethen.

8. Die Abgabe der Gebäude an die Krone wird in gleicher Weise, wie die Uebergabe an den Miether in Gegenwart einer Commission stattfinden und wird bei dieser Gelegenheit über alle bemerkten Schäden und erforderlichen Reparaturen ein Act aufgenommen, der von den Commissionsgliedern und dem Miether unterzeichnet wird. In diesem Act wird auch der Termin angegeben, in welchem Miether verpflichtet ist die Reparaturen zu bewerkstelligen. Falls Miether (auf Grund des Pkt. 5) die Reparaturen in der angegebenen Frist nicht bewerkstelligt, so werden dieselben für seine Rechnung von der Krone ausgeführt. Jede durch Schuld des Miethers herbeigeführte Verzögerung der Abgabe der Gebäude ist der Krone zu entschädigen. Der berechnete Kostenbetrag der Reparatur, so wie die Entschädigungssumme für die verzögerte Abgabe ist innerhalb eines Monats zur Kronscasse einzuzahlen, widrigenfalls diese Kosten aus dem Salogg werden bezahlt gemacht werden, die als Sicherheit für die Instandhaltung der Gebäude deponirt gewesen; reicht der Salogg zur Deckung der Unkosten nicht aus, so wird das Fehlende von dem Vermögen des Miethers beigetrieben.

9. Das contractmäßige Miethgeld wird vom Miether bei der Livländischen Gouvernements-Rentei praenumerando eingezahlt und zwar: für das erste Halbjahr beim Abschluß des Contracts und für das zweite Halbjahr drei Monate später; in beiden Terminen sind die Quittungen über die eingezahlten Miethgelder der Bezirks-Intendantur-Verwaltung zu produciren. Wenn nach Verlauf von sieben Tagen nach der angegebenen Frist das Miethgeld für das zweite Halbjahr nicht entrichtet ist, so verliert der Miether jedes weitere Recht auf die Speicher und werden dieselben ihm sofort abgenommen.

10. Nach Abschluß des Contracts hat Miether der Rigaschen Intendantur-Verwaltung eine Assecuranzpolice über die Versicherung des Gebäudes auf ein Jahr vorzustellen, widrigenfalls das Gebäude dem Miether nicht überwiesen wird.

11. Sollte die Abgabe des Speichers an den Miether in der angegebenen 7 tägigen Frist seitens der Krone nicht bewerkstelligt werden können, so zahlt für solche Verzögerung die Krone dem Miether eine Entschädigung von 2% monatlich von der ganzen Jahresmiethe und zahlt ihm für diese Zeit auch einen entsprechenden Theil der Meistbotsumme zurück.

12. Für die Instandhaltung der Gebäude hat Miether ein Pfand zu bestellen und zwar für den Pauls- und Johannes-Speicher für jeden 100 Rbl, für den Prinzessinnen-Speicher 440 Rbl. und für den Elephantenspeicher 200 Rbl. Dieses Pfand wird nicht eher als nach erfolgter Abgabe der Gebäude an die Krone zurückgegeben und werden aus demselben bestritten: a) die Kosten für die Instandsetzung der Gebäude bei der Rückgabe derselben an die Krone und b) der Verlust, welcher der Krone durch Verzögerung der Abgabe zugefügt wird (Pkt. 8). In gleicher Weise hat Miether zur Sicherstellung der beim Abschluß des Contracts zu machenden Einzahlung bei der Rentei des Miethgeldes für die erste Hälfte des Contractjahres (Pkt 9) ein Procent der Taxsumme zu deponiren und zwar: für den Paulsspeicher 38 Rbl., für den Johannesspeicher 26 Rbl., für den Prinzessinnenspeicher 63 Rbl. und für den Elephantenspeicher 81 Rbl.

Nr. 2246. 1

---

Рижская инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ торгу, на продажу въ оной негодныхъ инструментовъ и другихъ вещей, пришедшихъ отъ употребленія при работахъ въ 1868 году по Ригѣ и динаминдской крѣпости. Торгъ на означенную продажу производиться будетъ при рижскомъ окружномъ инженерномъ управленіи въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 11-мъ рѣшительный 14-го Апрѣля сего года съ 12 часовъ утра. Желающіе купить эти инструменты и вещи могутъ приходить въ рижскую инженерную дистанцію, до начатія торговъ разсматривать условія и самые инструменты. Покупатель какого-либо инструмента

и вещи порознь или всѣхъ вдругъ, за оставшуюся послѣднюю цѣну долженъ внести на основаніи свода законовъ гражданскихъ т. X, ст. 1833 (изд. 1859 г.) въ задатокъ $1/10$ съ рубля всей оставшейся цѣны и ожидать разрѣшенія начальства на полученіе означенныхъ вещей въ ихъ вѣдѣніе. № 188.

Bei der Rigaschen Ingenieur-Verwaltung wird zum **Verkauf verschiedener Werkzeuge**, welche bei den im Jahre 1868 in den Festungen Riga und Dünamünde ausgeführten Arbeiten unbrauchbar geworden sind, am 14. April c. um 12 Uhr Mittags in der ehemaligen Citadelle im Hause Nr. 11 ein definitiver Torg abgehalten werden. Etwaige Torgliebhaber werden hiermit aufgefordert, zur anberaumten Zeit zum Torg zu erscheinen, vorher aber die Effecten in Augenschein zu nehmen. Der Käufer einer oder aller Sachen hat auf Grund des Art. 1833 Bd. X des Swod der Gesetze von 1859 für die erstandenen Sachen $1/10$% der Meistbotsumme als Caution zu deponiren und zum Empfange der Sachen die Entscheidung der Obrigkeit abzuwarten.
Nr. 188. 1

Рижское окружное инженерное управленіе вызываетъ желающихъ къ торгу, на принятіе въ рижской инженерной дистанціи производства оптомъ въ семъ 1869 году новыхъ и капитальныхъ работъ по Ригѣ и динаминдской крѣпости, а также въ деревнѣ Искюлѣ и въ городѣ Венденѣ, для которыхъ по 22 смѣтамъ исчислено до 229,530 рублей, денегъ же асигновано 95,870 рублей. Торгъ производиться будетъ при рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 1-мъ рѣшительный 15-го Апрѣля 1869 года съ 11 часовъ утра. Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться, во всякое время, до торга въ канцеляріи окружнаго инженернаго управленія, а въ день, назначенный для торга въ окружномъ совѣтѣ. Прошенія, о желаніи участвовать въ торгу, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай не исправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе окружнаго совѣта, въ назначенный для торга день и ни какъ не позже 12 часовъ утра. № 211.

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung fordert alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, innerhalb der Rigaschen Ingenieur-Distanz, die im Jahre 1869 in Riga und der Festung Dünamünde, sowie auch auf dem Gute Uexküll und in Wenden im Ganzen auszuführenden, nach 22 Kostenanschlägen circa 229,530 Rbl. berechneten, jedoch für 95,870 Rbl. assignirten Hauptarbeiten zu übernehmen, desmittelst auf, zu dem am 15. April c. um 12 Uhr Mittags beim Rigaschen Militair-Bezirks-Conseil in der Citadelle im Hause Nr. 1 abzuhaltenden definitiven Torge zu erscheinen. Die Bedingungen, sowie der Betrag der Conventionalpön, die Termine des Beginnes und der Beendigung der Arbeiten können vor den Torgen jederzeit in der Kanzellei der Bezirks-Ingenieur-Verwaltung und am Tage des Torges in dem Bezirks-Conseil eingesehen werden. Gesuche wegen Zulassung zur Theilnahme am Torge, sowie auch die Saloggen nebst Standesbeweisen sind bei der Session des Bezirks-Conseils spätestens bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges einzureichen. Nr. 211. 3

Von Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Fuhrmann **Carl Wilhelmson** gehörige, allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 183 belegene **Wohnhaus** sammt allen Zubehörungen auf Verfügung dieses Raths öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 23. Mai 1869 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 291.
Dorpat, Rathhaus am 3. März 1869. 3

Von dem Pernauschen Vogteigerichte dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Auftrage Eines Hochedlen Raths vom 26. Februar c. sub Nr. 581 die zur Concursmasse des insolventen Müllers Tönnis Grünberg gehörige, im 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 123b an der Rig. Straße belegene **Windmahlmühle** cum appertinentiis öffentlich versteigert werden wird und die Ausbotstermine auf den 9., 10. und 12. April c. der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 14. April c. angesetzt worden, als weshalb diejenigen, welche darauf reflectiren wollen, an den genannten Tagen Vormittags 11 Uhr sich hierselbst einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird.
Pernau, Rathhaus den 27. Februar 1869.
Nr. 190. 1

Въ вслѣдствіе предписанія Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ отъ 5. Марта сего года за № 5150 Дерптское Окружное Управленіе Государственныхъ Имуществъ, доводитъ симъ до общаго свѣдѣнія, что въ присутствіи онаго Управленія отдается съ публичнаго торга въ 12 лѣтнее оброчное содержаніе, считая съ 1. Января 1869 года, сѣнокосъ въ пространствѣ 7 десятинъ и 1900 квадратныхъ саженей, лежащій въ предѣлахъ казеннаго лѣса подъ казенною мызою Гангофъ, Верроскаго уѣзда и Раугскаго прихода. Желающіе арендовать помянутый сѣнокосъ приглашаются явиться 26. Марта с. года въ 12 часовъ пополудни къ торгу, а къ переторжкѣ 28. Марта с. г. въ тотъ самый часъ въ Присутствіе Дерптскаго Окружнаго Управленія Государственныхъ Имуществъ.

Желающіе могутъ разсматривать спеціальныя условія всякій день отъ 9 до 2 часовъ въ канцеляріи сего Управленія.
№ 724. 1

Zur Erfüllung der Vorschrift Eines Kaiserlichen Baltischen Domainenhofs d. d. 5 März c. Nr. 5150 wird von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen desmittelst bekannt gemacht, daß hieselbst ein **Heuschlag**, welcher in den Grenzen des im Werroschen Ordnungsgerichts-Bezirke und Raugeschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Hahnhof im Kronsforste situirt ist und ein Areal von 7 Dess. 1900 Q.-Faden enthält, für die Zeit vom 1. Januar 1869 ab auf 12 Jahre meistbietlich **in Pacht** vergeben werden wird.

Es werden demnach die Pachtliebhaber hierdurch aufgefordert, zu dem am 26. März c. um 12 Uhr Mittags im Locale dieser Bezirks-Verwaltung anberaumten Torgtermine, sowie auf dem am 28. März c. zu derselben Zeit stattfindenden Peretorgtermine ihren Bot und Ueberbot verlautbaren zu wollen. Die speciellen Bedingungen sind in der Kanzellei dieser Behörde, von 9 bis 2 Uhr täglich einzusehen. Nr. 724. 1
Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 13. März 1869.

Domänenhowi kohto kasso järrele, tähhentedud sel 5mal Märtsil 1869 Nr. 5150, sab Tarto Krono moisade wallitsusse kohto poolt selle läbbi kuulutud, et üks heinama mis Wörro maakohto raes, ning Röuge kihhelkonnas, Hanja moisa krono metsas on, ja kelle suurus 7 Tessätini ja 1900 ruutu süldа kannab, sest 1messe Januari kuu päewast 1869 aastast saani, oksjoni kaupa saab 12 aastase rendi peäle wälja pakkutud.

Selle pärrast saab neile Renditahtjatelle teada antud, et nemmad siin Krono moisade wallitsusse Kohtus, Tarto linnas, sell 26. Märtsil, kell 12 lõuna ajal, eddimest torda, ja perrast sedda sell 28. Märtsil sellsammal ajal teist torda omma pakkumist kuulda annaks.

Neid essitärrane kinnitusid wöib igga päiw kella 9mast seni kui kella 2ni nimmetud kohto Kantselleis nahha sada.

Tartus Kronomoisade wallitsusse kohhus sel 13. Märtsil 1869. Nr. 724. 1

Семипалатинское Областное Правленіе, согласно журнала Совѣта Главнаго Управленія Западной Сибири, состоявшагося 20. Мая 1863 года за Нум. 119, и журнала общаго присутствія сего Правленія, состоявшагося 17. Февраля 1869 года, симъ объявляетъ, что въ Семипалатинскомъ Областномъ Правленіи имѣютъ быть произведены торги 31. Марта, съ переторжкою чрезъ три дня, т. е. 4 числа Апрѣля мѣсяца сего года, на поставку трехъ-полѣнныхъ дровъ, всего 1287 саж. 1 арш. $12^2/_8$ верш. и свѣчъ сальныхъ 305 пуд. 10 фун., въ пропорцію 1870 года, потребныхъ для войскъ, расположенныхъ въ Семипалатинской Области, а именно: въ г. Семипалатинскъ дровъ 525 саж., свѣчъ 150 пуд., въ редутъ Извѣстковый 62 саж. 1 арш. $12^2/_3$ верш., свѣчъ 10 пуд. 10 фун., въ г. Усть-каменогорскъ 620 саж., свѣчъ 130 пуд. и въ укрѣпленіе Бухтарминское 80 саж. и свѣчъ 15 пуд. Почему желающіе принять на себя этотъ подрядъ, должны явиться на торги, въ назначенное число, въ Областное Правленіе, съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ.
Февраля 20. дня 1869 г. Нум. 1591. 3

Судебный Приставъ С. Петербургскаго Окружнаго Суда Дмитрій Михайловъ, жительствующій въ С. Петербургѣ Литейной части, 2 участка по Надеждинской улицѣ въ домѣ подъ № 12 симъ объявляетъ, что по иску купца Карла Ивановича Шредера 14. Мая 1869 г. въ 10 часовъ утра, при С. Петербургскомъ Окружномъ Судѣ по 3. отдѣленію будетъ продаваться недвижимое имѣніе подъ названіемъ мыза Киріасалы съ находящеюся при ней землею въ количествѣ 1201 дес. 41 квад. саж., принадлежащее безвѣстноотсутствующему Коллежскому Секретарю Константину Ивановичу Эрнсту и состоящее въ С. Петербургской губерніи и уѣзда, 4. стана, 5. Мироваго участка, по Кексгольмскому тракту близъ станціи Каркіамяки въ 70 верстахъ отъ С. Петербурга. Въ имѣніи этомъ находятся два винокуренныхъ завода, изъ коихъ одинъ большой, построенный частію изъ дерева и частію изъ булыжнаго камня, крытый желѣзомъ, а другой малый деревянный, крытый драныо, оба на каменныхъ фундаментахъ съ машинами, паровыми котлами, съ чугунными и мѣдными трубами, цѣлыми и попорченными и частію утраченными, господскій деревянный домъ съ мезониномъ въ 12 комнатъ, со всѣми принадлежностями, соединенный деревянными галлереями съ двумя другими деревянными же флигелями, также со всѣми принадлежностями и прочія постройки подробно означенныя въ описи. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ у купца Карла Ивановича Шредеръ и оцѣнено въ пятьнадцать тысячъ руб. съ каковой оцѣнки и начнется торгъ. Опись, оцѣнку, планъ и вообще всѣ бумаги относящіяся до продажи этаго имѣнія можно видѣть въ Канцеляріи 3. Отдѣленія С. Петербургскаго Окружнаго Суда. Нум. 91. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его на 19. Мая 1869 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго флигеля, принадлежащаго почетному потомственному гражданину купцу Ицыку Аронову Рубину, состоящаго на большомъ новомъ форштадтѣ г. Динабурга, въ VI кв. на участкахъ подъ № 18 и 19, съ землею, принадлежащею къ этому дому 66 кв. саж., оцѣненнаго въ 5000 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки 1666 руб., числящейся на Рубинѣ за невыполненіе имъ подряда, въ главномъ артиллерійскомъ управленіи, на поставку разныхъ матеріаловъ и инструментовъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся.
Декабря 31. дня 1868 г. № 848. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 19. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ двумя съ половиною лавками внизу, длиною по фасадной линіи 6, а по боковымъ 5 саж., съ деревянными сараемъ и землею, подъ подворьемъ 15, а подъ самимъ домомъ 30 кв. саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ форштадтѣ, въ VI кварталѣ, подъ № 16, принадлежащаго наслѣдникамъ купца Ивана Цыбуревкина: Агафьѣ, Аннѣ и Евдокіи Цыбуревкинымъ, оцѣненнаго, по количеству приносимаго ежегоднаго дохода, въ 12600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) ссуды, выданной Цыбуревкину по случаю бывшаго въ 1853 году пожара, въ суммѣ 1391 руб. $44^3/_4$ коп. и б) недоимки, по залогу этого дома за неисправнаго подрядчика купца Бѣшкина, въ суммѣ 9955 руб. $73^1/_4$ к.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. Декабря 31. дня 1868 г.
№ 1009. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

# Неоффиціальная Часть.

# Nichtofficieller Theil.

## Stickstoffverschwendung im Sommer.

Im Sommer verschwendet man mit dem Futter den Stickstoff und im Winter muß man dann seine Thiere mit Holzfaser hinfristen. Im Sommer schwelgt das Rindvieh im Klee, indeß wie nöthig hätten oft die Thiere diesen verschwendeten, unter die Raufen gefallenen in den Mist getretenen Klee im Winter! Im Sommer füttert man wie 1 zu 2 und im Winter wie 1 zu 7, ja wohl 1 zu 10! Klee in voller Blüthe gemäht ist ein Futter, in welchem die stickstoffhaltigen Stoffe mit den stickstofflosen Stoffen gemengt sind in dem Verhältniß wie 1 zu 2,06. Zu Anfang der Blüthe ist er noch reicher an Stickstoff, geht die Blüthe zu Ende, so nimmt die Holzfaser zu und nun beginnt die Verschwendung erst recht, denn wäre dieser holzig gewordene Klee zur rechten Zeit gemäht und dürr gemacht worden, so hätte man in ihm ein Futter mit einem Verhältniß wie 1 zu 2, 28, so aber hat man ein welkes, holziges Futtermittel, das den Thieren nicht recht mundet, daher sie es „vermoschen“.

Sobald ein Kleefeld in volle Blüthe getreten ist, sollte es schonungslos niedergemäht und der Klee zu Heu gemacht werden. Was aber sollen wir im Sommer füttern, wenn der Klee in der vollen Blüthe zu Winterfutter trocken gemacht werden soll? so hört man Viele mit Entsetzen ausrufen. Die Antwort darauf ist: „Hübsch dafür sorgen, daß dann Wickfutter reichlich vorhanden ist, welches die Wochen voll aushält, bis der zweite Kleeschnitt herangewachsen ist. Damit aber das Wickfutter nicht auch plötzlich zugleich in die Blüthe tritt, muß dasselbe in Zwischenräumen von 8 zu 8 oder von 14 zu 14 Tagen gesäet werden; nicht aber in armes ausgetragenes Land, sondern in mit frischem Dünger reich durchdüngtes. Gebe man doch zum Wickfutter die volle Mistdüngung, die man dem darauf folgenden Wintergetreide gönnen will; erstens hat man dann ein üppiges, den Boden voll beschattendes, also auch „Gare vorbereitendes“ Grünfutter und zweitens hat man dadurch am besten dafür gesorgt, daß die Düngerfuhren, die im Herbst so sehr drängen, schon zum Theil im Frühjahr und Anfangs Sommers abgethan sind. Der Winterdünger, der von der Bestellung der Kraut-, Rüben-, Runkel- und Kartoffelfelder übrig geblieben ist, ist besser an seinem Orte, wenn er in den Wickfutterfeldern liegt, die im Herbst mit Wintergetreide bestellt werden, als wenn er noch 10 bis 12 Wochen in der Düngergrube „verspeckt“.

Ein Hauptfehler ist, daß man vielfach zu spät mit dem Grünkleemähen beginnt, man will erst mehr „Masse werden lassen“, verschiebt deßhalb die Kleefütterung und füttert lieber erst den Grasgarten ab. Nun endlich ist die Masse herangewachsen, aber — wie lange dauert es — da kommen schon die rothen Kleeköpfe und endlich wird das Futter holzig, bevor man recht in die Kleefütterung hineingekommen ist. Man mähe den Klee, „wenn er Einen dauert“, füttere ihn, bis er „vollste Blüthe hat“ und mache dann Alles dürre; nun ziehe man das Wickfutter heran, welches parzellenweise in frischen Dünger in eben erwähnten Zeitabschnitten gesäet worden, bis der zweite Kleeschnitt herangewachsen ist, im Herbst wieder Wickfutter, das man (wo die Roggenernte das Feld früh genug verläßt) in Roggenstoppel mit etwa 1½ bis 2 Ctr. Guano pro sächs. Acker gesäet hat, so kann man Grünfutter haben bis in den October, nicht aber holziges, das die Thiere vermoschen, weil es ihnen nicht schmeckt und nichts einbringt, aber viel kostet.

(Fortschritt.)

## Lupinenfütterung beim Mastvieh.

Herr W. Christiani zu Kerstenbruch im Reg.-Bez. Potsdam berichtet in der Monatsschr. f. d. Mark Brandenburg und Niederlausitz hierüber Folgendes: „Es ist eine vielfach verbreitete Ansicht, daß Lupinen hauptsächlich wegen des darin enthaltenen Bitterstoffs vom Rindvieh gar nicht gefressen werden und einige frühere Versuche, welche ich in hiesiger Wirthschaft bei Mastochsen mit Lupinenschrot vergeblich anstellte, bestärkten auch mich in dieser Ansicht. Neuerdings bin ich nun von einem Nachbar eines Anderen belehrt worden. Die hohen Gerstenpreise des letzten Winters veranlaßten den Gutsbesitzer Sch. auf M. einige Wispel Lupinen, welche er zu dem damaligen Preise von 32 Thlrn. bei einem Gewichte von 58 Pfd. per (Berl.) Scheffel kaufen konnte, schroten zu lassen und dieses Schrot zu der Kartoffelschlempe zu verabreichen. Die Ochsen verschmähten in der ersten Zeit dieses Schrot ziemlich standhaft, obgleich es zunächst nur in sehr geringer Quantität gegeben wurde; nachdem ihnen dasselbe indessen beharrlich immer wieder vorgelegt wurde, fingen sie allmälig an, etwas davon zu versuchen und nach drei Wochen fraßen sie das Lupinenschrot bereits ganz regelmäßig. Sie bekommen und fressen jetzt ca. 6 bis 7 Monate lang alle Tage ihre Portion Lupinenschrot, ca. 1½ Pfd. pr. Haupt und Tag, und befinden sich sehr wohl dabei, indem sie es jetzt ebenso gern nehmen, wie sonst das süßere Gerstenschrot.

Ob bei der Mastung der Effect von Lupinenschrot ein eben so großer ist, wie von Gerstenschrot, darüber liegen mir comparative Beobachtungen nicht vor, indessen ist wohl sicher anzunehmen, daß das Bittere der Lupinen eher wohlthätiger auf die Verdauung einwirkt als nachtheiliger, wofür schon die etwas consistentere Beschaffenheit des Mistes spricht. Jedenfalls ist in den meisten Jahren die Preisdifferenz zwischen Gerste und Lupinen eine so bedeutende, daß die Sache wohl der Beachtung werth zu sein scheint. Gegenwärtig kosten z. B. hier 100 Pfd. Gerste ca. 90 Sgr., während 100 Pfd. Lupinen nur 51 Sgr. zu stehen kommen und ich werde deßhalb in der nächsten Mastungscampagne selbst einen größeren Versuch mit Lupinenschrot bei Ochsen anstellen. Nachträglich erfahre ich, daß auch noch ein anderer Nachbar von mir, der Gutsbesitzer v. St. auf G., in diesem Winter Lupinenschrot in der Kartoffelschlempe mit günstigem Erfolge an die Mastochsen füttert. Derselbe giebt dies Schrot sofort in die heiße Schlempe und behauptet, daß die Ochsen dasselbe auf diese Weise vermischt sofort am ersten Tage ohne Widerwillen genommen haben. — Um die Lupinen zu schroten, ist es nöthig, dieselben vorher zu darren, wonach sie sich sehr leicht schroten lassen und an Bitterkeit bedeutend verlieren sollen. Vielleicht sind auch bereits anderweitig Versuche und Beobachtungen in dieser Richtung angestellt worden und es wäre wünschenswerth, wenn die gewonnenen Resultate ebenfalls an dieser Stelle mitgetheilt würden.

(Fortschritt.)

## Verschiedenes.

**Gegen Phosphorbrandwunden,** die öfters durch den Gebrauch von Zündhölzchen verursacht werden und immer sehr schmerzhaft sind, benutzte man im chemischen Laboratorium zu Stuttgart mit Erfolg folgendes Mittel. Die verbrannte Oberfläche wird sobald als möglich mit frischem und dann mit schwach alkalischem Wasser gewaschen, zu welchem man 2 Theile Potasche, Natron oder Ammoniak auf 100 Theile Wasser nimmt; im Nothfall genügt schwache Aschenlauge.

**Erkennen des Geschlechts der Eier.** Es dürfte unter Umständen bei der Auswahl der Brüteier sehr wünschenswerth sein, zu wissen, von welchem Geschlecht die in den Eiern enthaltenen jungen Thiere sein werden. Herr Gamin machte der Akademie der Wissenschaften zu London die Mittheilung, daß es ihm nach einem dreijährigen Studium gelungen sei, mit Sicherheit das Geschlecht angeben zu können. Die Eier, welche männliche Thiere enthalten, sollen an ihrem spitzen Ende eine wellenförmige Oberfläche zeigen, während die, welche weibliche Keime in sich schließen, glatt sind.

Дозволено цензурою. Рига, 24. Марта 1869.

# Частныя объявленія. Bekanntmachungen.



## Correspondenz-Veränderung.

Umstände halber soll jegliche Correspondenz, sowie Zeitungen und Journale 2c. vom 1. April d. J. an die Güter **Festen, Tolkenhof** und **Dewen** nicht wie bisher über Kokenhusen, sondern nur über Wenden befördert werden. 2

Eingetretener Umstände halber ist sämmtliche, sowohl private, als officielle Correspondenz nach Odensee vom 1. April d. J. nicht mehr pr. Wenden, sondern nur allein pr. Eisenbahn-Station Kokenhusen dorthin zu richten.

**R. v. Brümmer-Odensee.** 1

## Angekommene Fremde.

Den 24. März 1869.

Stadt London. Hr. Baron Sayck von Mitau; Hr. Kaufmann Lucin von Moskau; Hr. Staatsrath Stempel von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Baron Stackelberg von Abia; Baronesse Laudon aus Livländ.

Hotel Bellevue. Hr. Baron Campenhausen aus Livland; Hr. Consulent Wulsius von Dorpat; Hr. v. Sivers von Berlin; Hr. erbl. Ehrenbürger Pleske von Charkow; Hr. Graf Sivers von St. Petersburg; Hr. v. Paul nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Kaufm. Wangras von Libau.

Hotel garni. Hr. Sacken von Mitau; Hr. v. Naupert, Hr. erbl. Ehrenbürger Kyber aus Livland; Hr. Beamter Sichmann aus Kurland.

Meinhardts Hotel. Hr. v. Zur-Mühlen von Witebsk; Hr. v. Vietinghof, Hr. Kaufmann Bärmann, Hr. Canzellist Sackmann aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Petersohn aus Livland; Hr. Kaufmann Schemelins von Wolmar; Hr. Gutsbesitzer Weiden aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Beamter Walmus von Dünaburg; Hr. Chemiker Hochstättler aus der Schweiz; Hr. Rentier v. Reutt von St. Petersburg; Hr. Wollrate aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Knöpke aus Livland.

Hr. Gutsbesitzer Koriack nebst Bruder, Hr. Gutsbesitzer Lopatinsky von Wilna; Hr. Handlungs-Commis Kruhse von Wolmar.

**Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbureau abzuliefern.**

Das B.-B. der zum Gute Kempenhof verzeichneten Grecte Steinert d. d. 28. Mai 1868 Nr. 5819, giltig bis zum 23. April 1869.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.